

## Eine wunderbare Gabe...

Am 26. August konnte in einer kleineren internen Veranstaltung unter Beisein unserer Musikschulleiterin Renate Gretsch eine besondere Gabe an den Fachbereich Klavier gebührend gefeiert werden. Ein klangschönes Klavier der Firma Bechstein wurde der Leo Kestenberg Musikschule von Herrn Materson vermacht, der in Kroatien geboren und aufgewachsen, nun seit Jahrzehnten in Berlin lebt und arbeitet. Im Jahr 2010 hat er die deutsche Staatsbürgerschaft erworben. Aufgrund der familiären und kriegsbedingten Situation in Kroatien war ihm in seiner Kindheit der dringende Wunsch, das Klavierspielen zu erlernen, verwehrt. Seit Juni 2007 kann er sich diesen Wunsch endlich erfüllen: als Erwachsener nahm er den Unterricht an unserer Musikschule bei Stefan Gretsch auf. In seiner Freizeit widmet er sich seitdem intensiv dem Klavierspielen und gleichermaßen dem tieferen Verständnis der klassischen europäischen Musikkultur. Johann Sebastian Bach hat es ihm dabei besonders angetan. Sein ausgeprägtes Klangverständnis lässt ihn immer wieder nach dem geeigneten Instrument suchen. So kam es zu dem glücklichen Umstand, dass sein noch gar nicht so altes häusliches Bechsteinklavier einem neuen weichen musste und somit als großzügiges Geschenk den Weg in die Leo Kestenberg Musikschule fand. Der Pianist und Musiklehrer unserer Schule, Jairo Geronymo, erfüllte an diesem Abend den von Herrn Materson geäußerten Wunsch, Mozarts A-Dur Sonate KV 331 und Chopins „Regentropfenprelude“ hören zu dürfen mit großem Einfühlungsvermögen und der geforderten technischen Bravour. Herr Materson schien sichtlich angetan und der Abend klang mit einem zufriedenen Gefühl aller Beteiligten aus. Die Musikschule und alle Lehrer, die in den Genuss kommen das Instrument in ihrem Unterricht verwenden zu dürfen, bedanken sich noch einmal an dieser Stelle.



v.l.n.r.: Herr Materson, Frau R. Gretsch, Herr A. Eschen, J. Geronymo



*Strahlende Gesichter:*

*Alle sagen DANKE!*